

Schönecker Brückenschlag

Innovative Verbindung aus traditionellem Holzbau und modernem Ingenieurbau

Die Firma Holzbau Floss entwickelte mit dem Lehr- und Forschungsgebiet Holz der Hochschule Trier ein neues Tragwerksystem aus Rundholz. Das Ergebnis: Eine neue Brücke für die Gemeinde Schönecken, welche die Ortsteile Schönecken und Wetteldorf verbindet.

Wachstum durch Innovation – EFRE



Die Ortsteile Schönecken und Wetteldorf sind nun barrierefrei miteinander verbunden.

Mit Mitteln aus dem EU - Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) wird die Umsetzung der stofflichen Verwertungen nachwachsender Rohstoffe (Holz) in einem praktischen Projekt mit dem Titel „Entwicklung eines Rundholz-Tragwerksystems (RTS) aus geschältem Rundholz mit Verbindungsknoten aus Sonderbeton zur Herstellung von Fachwerkbrücken in Holz- Beton-Verbundbauweise“ umgesetzt.

Natürlich getrocknetes Rundholz (Douglasie) dient als Ausgangsmaterial neuartiger Systementwicklungen im Hochbau und Ingenieurholzbau. Mit diesem leistungsfähigen und äußerst energieeffizienten Rohstoff (schnellwüchsig mit guten mechanischen Werten und geradem Wuchs) können sowohl flächenhafte Bauteile als auch dreidimensionale Stabtragwerke konzipiert werden.

Das Holzbauunternehmen Floss in Schönecken verwendet Douglasien-Rundstämme, die direkt bei den Forstbetrieben der Eifel erworben, und im eigenen Unternehmen

zu zylindrischen Querschnitten mit bis zu 20 Zentimeter Durchmesser und 13 Meter Stammlänge verarbeitet wurden. Als geprüfter Produzent der Regionalmarke Eifel stellt die Firma Floss sicher, dass ausschließlich durch die Regionalmarke EIFEL zertifiziertes Douglasienholz aus der näheren Umgebung, und ausschließlich Holz aus Winterfällung für den Bau ihrer Blockhäuser, und jetzt auch für die Neuentwicklung der Rundholz - Tragwerksysteme verwendet wird. Durch die Entwicklung eines Fachwerksystems aus geschältem Rundholz mit Verbindungsknoten aus Sonderbeton soll die Anwendung von Rundholz neue Möglichkeiten finden.

Die Firma Floss hat sich zusammen mit der Hochschule Trier dazu entschlossen, die praktische Umsetzung der Entwicklung in die Herstellung einer Holz - Brückenkonstruktion einfließen zu lassen.

Die Entwicklung des Brückentragwerkes erfolgte in Kooperation mit dem Lehr- und Forschungsgebiet Holz der Hochschule Trier. Die Entwicklung der Hochleistungsknotenlösungen aus Polymerbeton für tragende Holzkonstruktionen wurden von der Hochschule (Prof. Dr. Wieland Becker) vorangetrieben und in vielen praktischen Versuchen im Versuchslabor der Hochschule getestet.

Die erarbeiteten Ergebnisse sind Grundlagen für die Erstellung dieses ersten Prototyps. Das so erstellte Brückentragwerk kam jetzt beim Bau einer Fußgängerbrücke in der Gemeinde Schönecken zum Einsatz und wird als Spende der Firma Floss - Holzbau in der geplanten „Barrierefreien Anbindung der neuen Ortsmitte Schönecken“ eine praktische Anwendung finden.

Die Fußgängerbrückenkonstruktion ist mit einer Länge von ca. 13 Metern bereits im Werk der Fa. Floss vormontiert worden. Das Massivholz - Brückendeck wurde vor Ort mit einer Abdichtung aus Gussasphalt versehen und bildet so die begehbare Fläche, welche die darunterliegende Rundholzkonstruktion vor Nässe und Feuchtigkeit schützt. Die offizielle Einweihung der Brücke soll am 22.05.2015 im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit durchgeführt werden.

Für den innovativen und ökologischen Einsatz von heimischen Ressourcen und den damit verbundenen Versuch, einen positiven Einfluss auf den CO² - Ausstoß zu nehmen, beteiligt Schönecken sich am Wettbewerb HolzProKlima.

Weitere Informationen und Abstimmungsmöglichkeiten finden Sie unter: http://holzproklima.de/sites/projekte_detail_2015.php?id=29